



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Krieg in Europa! Heimische Wirtschaft nicht überfordern V: Stopp für die bayerischen Klimaschutzziele

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, angesichts der bereits bestehenden wirtschaftlichen Herausforderungen und der zu erwartenden weiteren Belastungen der bayerischen Wirtschaft durch den Krieg in der Ukraine ihre „Klimaschutz-Agenda“ vorläufig zu terminieren.

Begründung:

Laut Klimagesetz muss der Freistaat seinen CO₂-Ausstoß bis 2030 auf unter fünf Tonnen pro Person und Jahr senken¹, bis 2040 soll sogar vollständige CO₂-Neutralität erreicht werden.² Im Jahr 2020 lag der Pro-Kopf-CO₂-Ausstoß bei 5,5 Tonnen bzw. insgesamt bei rund 70 Mio. Tonnen.³ Die politisch forcierte vollständige Dekarbonisierung der Wirtschaft wird laut dem Verband der Bayerischen Energie und Wasserwirtschaft e. V. (VBEW) „gewaltige Anstrengungen“ erfordern.⁴ Diese Einschätzung wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau geteilt.⁵

Nach Berechnungen des MIWI-Instituts (MIWI = Institut für Marktintegration und Wirtschaftspolitik) wird die Dekarbonisierungspolitik die Wirtschaft bis 2030 jährlich zwischen 1,7 Prozent (nur Steuern und Abgaben) und 8,6 Prozent (steuerliche Belastung u. dirigistische Umverteilung) des Bruttoinlandsprodukt (BIP) kosten, was 675 bis 3.534 Euro je Bürger entspräche.⁶

¹ Energieatlas Bayern (2022). Energiebedingte CO₂-Emissionen. URL: https://www.energieatlas.bayern.de/thema_energie/daten/co2.html#:~:text=Der%20Frei-staat%20Bayern%20hat%20sich,der%20Treibhausgasemissionen%20je%20Einwohner%20festgeschrieben.

² StMUV (2021). Gesetz zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften URL: https://www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz/doc/an1_aenderungsgesetz.pdf

³ VBEW (2022). Klimaneutrales Bayern. URL: <https://www.vbew.de/energie/klimaneutrales-bayern-2040>

⁴ Sebald C. (2021). Bayern soll bis 2040 klimaneutral sein. Süddeutsche Zeitung. URL: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-politik-umweltschutz-klimaneutral-2040-1.5287330>

⁵ Brand S. et al. (2021). 5 Bio. EUR klimafreundlich investieren – eine leistbare Herausforderung. KfW Research. URL: <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Fokus-Volkswirtschaft/Fokus-2021/Fokus-Nr.-350-Oktober-2021-Investitionsbedarfe-Klimaneutralitaet.pdf>

⁶ MIWI Institute (2022). Economic policy of Germany's new coalition government: economic and welfare effects. URL: <https://miwi-institut.de/archives/1617>

Bereits 2021 mussten heimische Unternehmen immense Unkosten tragen. So haben die Coroneinschränkungen unsere Wirtschaft 150 Mrd. Euro gekostet,⁷ die Versorgungsengpässe weitere 25 Mrd. Euro⁸ und die Inflation von 3,1 Prozent insgesamt 110 Mrd. Euro.

Durch den Krieg in der Ukraine wird die wirtschaftliche Belastung von Verbrauchern und Unternehmen um ein Vielfaches erhöht. Allein die steigenden Energiepreise werden die Inflationsrate voraussichtlich auf sechs Prozent ansteigen lassen, eine Marke, die seit der Ölkrise 1973 nicht mehr erreicht wurde.⁹ Eine weitere Verschärfung der Versorgungsengpässe ist wahrscheinlich – insbesondere bei fossilen Energieträgern und Agrarprodukten.¹⁰

Zusammengenommen sind diese Belastungen zu hoch, um von der Gesellschaft nun auch zusätzlich die Umsetzung der kostspieligen Dekarbonisierungsziele zu fordern. Um Wirtschaft und Bevölkerung in diesen schwierigen Zeiten zu entlasten, sollte die Staatsregierung daher entweder einen Stopp bzw. Moratorium für die Implementierung ihrer aktuellen Klimaagenda einführen, oder deren Ambitionen auf ein erträgliches Maß reduzieren.

⁷ Grömlig M. (2022). Zwei Jahre Pandemie: Corona kostete bisher 350 Milliarden Euro Wertschöpfung. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/presse/pressemitteilungen/michael-groemling-corona-kostete-bisher-350-milliarden-euro-wertschoepfung.html>

⁸ Jannsen N., Beckmann J. (2021). Bedeutung von Lieferengpässen für die laufende Produktion in Deutschland. IfW Kiel. URL: <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kiel-insight/2021/bedeutung-von-lieferengpaessen-fuer-die-laufende-produktion-in-deutschland-0/>

⁹ Kolev G., Obst T. (2022). Gesamtwirtschaftliche Effekte eines höheren Gaspreises. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/studien/galina-kolev-thomas-obst-gesamtwirtschaftliche-effekte-eines-hoeheren-gaspreises.html>

¹⁰ Merkur (2022). Ukraine-Krieg: Experten beunruhigt - Werden jetzt die Lebensmittel knapp? URL: <https://www.merkur.de/wirtschaft/ukraine-krieg-russland-lebensmittel-knappheit-weizen-getreide-speiseoel-zr-91383773.html>